Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur Berichterstattung der Schweizerischen Post zur Treibhausgasbilanz, zum Angebot «pro clima» und zur Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO2-Effizienz» für das Geschäftsjahr 2018

Bericht an die Konzernleitung der Schweizerischen Post AG.

Wir wurden beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (limited assurance) bezüglich des unten genannten Prüfungsgegenstands im Zusammenhang mit der Jahresberichterstattung der Schweizerischen Post («Post») für das Geschäftsjahr 2018 zur Treibhausgasbilanz, zum Angebot «pro clima» und zur Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO2-Effizienz» durchzuführen.

Umfang und Prüfgegenstand

Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit fokussierte auf Daten und Informationen zur Bilanzierung- und Berichterstattung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr der Post:

- Die Treibhausgasbilanz und die Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO2-Effizienz» per Ende 2018 (Basisjahr 2010);
- Die mit dem Angebot «pro clima» verbundenen, nachgelagerten Finanzflüsse zur Kompensation der Treibhausgasemissionen inklusive der korrekten Verwendung der «pro clima»-Kundengelder; und
- Die Führungs- und Berichterstattungsprozesse sowie das Kontrollumfeld im Bereich der Datenaggregation der Treibhausgasbilanz, des Angebots «pro clima» sowie dazugehöriger Kompensation.

Kriterien

Die Treibhausgasbilanzierung wurde auf Basis der folgenden von der Post angewendeten Richtlinien beurteilt:

- ISO 14064-1:2006, GRI 305: Emissionen 2016 und WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), Revised Edition 2004: Grundlagen und Anforderungen zu Quantifizierung, Monitoring und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und deren Senkung auf Unternehmensebene;
- die im Rahmen des Datenmanagements der Post definierten Verfahren (Fachweisung und Handbuch zur Unternehmensökobilanzierung, Bericht zur Produkteökobilanzierung), mit welchen die Treibhausgasemissionen intern erhoben, verarbeitet, aggregiert und auf postalische Dienstleistungen alloziert werden;
- interne Dokumentation und Richtlinien für die Kompensation.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit von Daten im Bereich der Treibhausgasbilanzierung unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Ferner ist die Treibhausgasquantifizierung aufgrund unvollständiger wissenschaftlicher Methoden zur Bestimmung von Emissionsfaktoren und den notwendigen Werten für verbundene Emissionen für verschiedene Gase beschränkt. Unser Prüfungsbericht sollte deshalb im Zusammenhang mit den von der Post angewendeten Richtlinien und Verfahren sowie den Definitionen zur internen Treibhausgasbilanzierung gelesen werden.

Verantwortung der Post

Die Konzernleitung der Post ist für den jeweiligen Prüfungsgegenstand und die Kriterien sowie für die Auswahl, Aufbereitung und die Darstellung der ausgewählten Informationen über Treibhausgasbilanzierung und die Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO2-Effizienz» in Übereinstimmung mit den Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Bilanzierungen und die Berechnung der Treibhausgasemissionen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine unabhängige Schlussfolgerung zu ziehen, ob wir auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen wir schliessen müssten, dass die Treibhausgasbilanz, die Berichterstattung zum Angebot «pro clima» und die Berechnung der dazugehörige Kompensation «Steigerung CO2-Effizienz» nicht in allen wesentlichen Aspekten gemäss den Post internen Vorgaben und Richtlinien erstellt worden sind.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3410, 'Assurance on Greenhouse Gas Statements' vorgenommen. Nach diesem Standard haben wir unsere Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass begrenzte Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Berichterstattung über die Treibhausgasbilanz sowie die dazugehörige Kompensation und die Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO2-Effizienz» der Post in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit oben aufgeführten Richtlinien erstellt worden sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Prüfers.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Unabhängigkeit und Qualitätskontrolle

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Vorschriften zur Unabhängigkeit und Ethik des Code of Ethics for Professional Accountants, publiziert vom International Ethics Standards Board for Accountants, eingehalten. Dieser Code basiert auf den Prinzipien der Integrität, Objektivität, professionellen Kompetenz und Verhalten, Vertraulichkeit sowie der Sorgfaltspflicht.

PricewaterhouseCoopers setzt den International Standard on Quality Control 1 um und unterhält entsprechend ein umfassendes System zur Qualitätskontrolle einschliesslich schriftlicher Leitlinien und Prozessen bezüglich der Compliance über ethische Ansprüche, beruflichen Verhaltensanforderungen und den anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Vorschriften.

Zusammenfassung der durchgeführten Arbeiten

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- **Evaluation der Anwendung der Konzernvorgaben**
  Prüferische Durchsicht der Anwendung der konzernweiten Vorgaben zur Treibhausgasbilanzierung und den Kompensationsprozessen;
- **Interviews mit Datenlieferanten und Verantwortlichen**
  Interviews mit wesentlichen Datenlieferanten in den Bereichen Kommunikation (Corporate Responsibility), Swiss Post Solutions Ltd. (Vietnam), Swiss Post Solutions SAS (Frankreich), PostAuto AG, PostMail (Asendia Schweiz), PostFinance AG und Post Immobilien Management und Services AG;
  Befragung der Personen, welche in den entsprechenden Bereichen und auf Konzernebene für die Erhebung und Verarbeitung der Daten sowie für die Kompensation zuständig und verantwortlich sind;
- **Beurteilung Grundlagendaten**
  Überprüfung einer Auswahl von Grundlagendaten (Treibstoffverbrauch nationaler Personen-, Brief- und Paketttransporte der eigenen Flotte und Subunternehmer, Energieverbrauch für Wärme und Strom) sowie der Finanzflüsse für die Akquisition der für die Kompensation benötigten Emissionszertifikate bezüglich Angemessenheit, Konsistenz, Richtigkeit und Vollständigkeit;
- **Prüferische Durchsicht der Dokumentation und Analyse relevanter Grundsatzdokumente**
  Stichprobenweise Durchsicht der relevanten Dokumentation, einschliesslich der Konzerngrundsätze zur Unternehmens-und Produkteökobilanzierung, der Management- und Berichterstattungsstrukturen sowie der Dokumentation des Kompensationsprozesses;
- **Beurteilung der Prozesse und Datenkonsolidierung**
  Durchsicht der Prozesse zur Erhebung und Verarbeitung der Grundlagendaten und der Kompensation hinsichtlich ihrer Zweckmässigkeit; und Aufnahme und Beurteilung des Konsolidierungsverfahrens auf Konzernebene;
- **Überprüfung Berechnungsmethodik der Treibhausgasbilanz**
  Überprüfung der Angemessenheit und Funktionsweise der angewendeten Methodik; und Überprüfung des Vorgehens hinsichtlich der zugrundeliegenden Methodik zur Berechnung der Treibhausgasemissionen aller Geschäftseinheiten des Konzerns;
- **Überprüfung Kompensation der «pro clima»-Sendungen**
  Überprüfung der Kompensation hinsichtlich der vollumfänglichen Verwendung der «pro clima»-Kundengelder für die Akquisition von Treibhausgasemissionszertifikaten sowie der vollständigen Kompensation der Treibhausgasemissionen resultierend aus den «pro clima»-Sendungen.
- **Überprüfung Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO2-Effizienz»**
  Überprüfung der Methodik zur Ermittlung des Wertes der erreichten Steigerung der CO2-Effizienz per Ende 2018 in Übereinstimmung mit internen Vorgaben.

Wir haben keine anderen Daten geprüft als jene, welche im Abschnitt zum Umfang und Prüfgegenstand beschrieben sind. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

Schlussfolgerung

Gestützt auf unsere in diesem Bericht beschriebenen Arbeiten sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Treibhausgasbilanz, das Angebot «pro clima» sowie die Berechnung des Konzernziels «Steigerung CO2-Effizienz» für das Geschäftsjahr 2018, so wie im Abschnitt „Umfang und Prüfgegenstand" definiert, nicht in allen wesentlichen Aspekten gemäss den Post internen Vorgaben und Richtlinien entsprechend aufbereitet wurden.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Marc Schmidli Konstantin Meier

Zürich, 7. März 2019